

# AUSZUG

**aus dem Protokoll  
über die 10. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Bau und  
Umwelt am 10.01.2024**

**Zu TOP : 8  
Neubau Feuerwehrgerätehaus Gielde  
Vorlage: BV/0412/2021-2026**

Ausschussvorsitzender Beckmann führt die Anwesenden ins Thema ein und gibt einen Rückblick auf das Gesamtvorhaben. Danach übergibt er an Fachbereichsleiter Petrick das Wort, der zudem auch noch auf die geprüften Einsparungen im Zusammenhang mit der Planung des Mehrzweckgebäudes erläutert. Weiterhin geht er auf die Sanierungsmaßnahmen und die geschätzten Kosten beim alten Schulgebäude ein, die dort lediglich erforderlich sind.

Ausschussvorsitzender Beckmann übergibt das Wort an den Architekten Herrn Meyer-Herbig, der anhand einer Präsentation die vorliegenden Planungen vorstellt. Im Anschluss daran zeigt Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski eine Präsentation zur Hochwasserlage in Gielde und geht dabei auf die in Betracht gezogenen Grundstücke ein. Er bedankt sich in dem Zusammenhang auch für die Einsatzbereitschaft beim Hochwasser über die Weihnachtsfeiertage 2023.

Ausschussvorsitzender Beckmann unterbricht die Sitzung für die Einwohnerfragerunde zum Thema.

Zuhörerin Swanette Egbers fragt, ob Fragen zu dem Gebäude oder den Standort gestellt werden dürfen. Ortsbürgermeisterin Fiebig antwortet, dass es in der Sitzung um das gesamte Thema geht und die Fragen zu allem gestellt werden können.

Allgemeiner Vertreter Schulze beantwortet die Fragen von Zuhörerin Petra Vogt nach den Fördermitteln. Das Land hat sich mit 1,46 Mio. EUR beteiligt. Die übrigen Kosten sind der Eigenanteil der Gemeinde Schladen-Werla.

Zuhörer Olaf Kather würde es begrüßen, wenn das Feuerwehrgerätehaus endlich gebaut werden würde.

Zuhörer Manfred Dannehl fragt nach, ob das Hochwasserrückhaltebecken gebaut wird und wie viele Parkplätze für das Feuerwehrgerätehaus eingeplant sind. Architekt Meyer-Herbig antwortet, dass das Rückhaltebecken des Krummbachs bei der Berechnung des Retentionsraums für den Standort an der Sandstraße berücksichtigt wurde. Weiterhin sind so viele Parkplätze eingeplant, wie es rechtlich erforderlich ist.

Zuhörerin Swanette Egbers fragt, ob bei der Standortauswahl bei allen Grundstücken dieselben Kriterien angewendet wurden. Diese Frage beantwortet Architekt Meyer-Herbig positiv.

Des Weiteren möchte Zuhörerin Swanette Egbers wissen, ob das Baugrundstück das Straßenniveau erreicht und auf welcher Planungsgrundlage die Planungen erfolgten.

Architekt Meyer-Herbig teilt mit, dass auf dem Grundstück in der Dorfstraße ein leichtes Gefälle ist und das Gebäude leicht angehoben wird. Die Plangrundlage ist eine aktuelle.

Als letzte Frage möchte ZuhörerIn Swanette Egbers wissen, welchen Stellenwert die Bedeutung der öffentlichen Grünfläche bei der Planung und in den Beratungen hatte. Ausschussvorsitzender Beckmann führt aus, dass die lange Zeit der Planung gezeigt hat, dass dem Rat der Gemeinde Schladen-Werla die Bedeutung der Grünfläche für den Ort sehr wohl bewusst war.

Da keine Fragen mehr gestellt werden, schließt Ausschussvorsitzender Beckmann die Fragerunde und eröffnet die Aussprache.

Ratsmitglied Samel erhält das Wort und bedankt sich zunächst bei den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für den Einsatz beim Hochwasser an den Weihnachtsfeiertagen 2023.

Mit Bezug auf den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Gielde lobte er die konstruktiven Treffen zu den Runden Tischen und macht deutlich, dass dabei alle Interessen Berücksichtigung gefunden haben. Bei der derzeitigen Haushaltslage der Gemeinde Schladen-Werla ist der Bau eines Mehrzweckgebäudes mit 4,8 Mio. EUR zu teuer.

Ratsmitglied Schliephake führt ebenfalls aus, dass mit Blick auf die Haushaltslage der Gemeinde Schladen-Werla die Mehrkosten, die durch den Bau des Mehrzweckgebäudes entstehen, nicht gerechtfertigt sind und plädiert für die als Variante 1 vorgestellte Planung.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr anstehen, schließt Ausschussvorsitzender Beckmann die Aussprache und verliest den Beschlussvorschlag.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem Gemeinderat der Gemeinde Schladen-Werla wird empfohlen, das neue Feuerwehrhaus auf der Freifläche am südlichen Rand des Schulhofes zu errichten.

Bei der Planung und Umsetzung ist darauf zu achten, eine größtmögliche Nutzung des Restplatzes für die Allgemeinheit zu gewährleisten.

In die Detailplanung ist der Ortsrat Gielde informativ einzubeziehen.

Es ist zu berücksichtigen, die ehemalige Schule energetisch anzubinden, um Synergieeffekte zu nutzen.

Des Weiteren ist die energetische Sanierung der ehemaligen Schule in den kommenden Jahren im Haushalt zu berücksichtigen.

einstimmig beschlossen

Schulze  
Allgem. Vertreter des Bürgermeisters